

# An unsere verehrlichen Abonnenten!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **43 (1939-1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## *An unsere verehrlichen Abonnenten!*

Am 1. Oktober 1939 hat der neue Jahrgang begonnen. Es ist der 43. Die hohe Zahl, die einem halben Hundert entgegrückt, beweist, daß unsere Zeitschrift bei den breitesten Schichten der Bevölkerung gute Aufnahme gefunden hat. Sie ist ihren Zielen, die die Zürcher Pestalozzigesellschaft ihr bei ihrer Gründung gesteckt hat, treu geblieben. Sie pflegt gute, volkstümliche Literatur in Erzählungen, Gedichten, Schilderungen von Land und Leuten und Betrachtungen aus allen Gebieten des Lebens. Am liebsten stellt sie heimische Stoffe und Dichter in den Vordergrund, schaut sich aber auch jenseits der Grenzen gerne um, im Bestreben, nicht einseitig zu werden und Heimat und Fremde in ein interessantes Wechselspiel zu bringen.

Eine schwere Zeit ist für uns alle angebrochen. Ein neuer, mächtiger Krieg geht über Europa hin. Die wirtschaftlichen Folgen, die er mit sich bringt, sind noch nicht abzusehen. Viele neigen heute dazu, sich auf's Allernotwendigste zu beschränken und ideale Güter aufzugeben, die sie so lange gepflegt haben. Wissen diese auch, daß sie neue Arbeitslosigkeit schaffen, die Krise verstärken und einen Betrieb gefährden, der ihnen in Zeiten des Friedens schöne und wertvolle Stunden bereitet hat?

Wir bitten unsere Leser ganz eindringlich, den Glauben an eine bessere Zukunft zu bewahren und uns zu helfen, unsere Halbmonatsschrift weiterzuführen. Bleiben Sie im Interesse der guten Sache dem „Häuslichen Herd“ treu und denken Sie daran: Wieviel hat er Ihnen in all der Zeit für ein so bescheidenes Entgelt geschenkt, wie manches packende Bild schon gezeigt! Wir sind auch fernerhin bestrebt, uns in schweizerischem Sinn und Geist unserer schönen Aufgabe zu widmen und sind Ihnen von Herzen dankbar, wenn wir Ihnen wie bis anhin unsere Zeitschrift zustellen dürfen.

Der Redaktor:

**Dr. Ernst Eschmann.**

Der Verlag:

**Müller, Werder & Co.,**  
Wolfbachstraße 19, Zürich.